



80 Jahre

Männerchor Widen

Konzert

Reformierte Kirche Widen

Sonntag, 14. Sept. 2025, 17 Uhr

Kollekte



*...lasset uns weiter singen,
ein Lied für frohe Stunden,
das uns zusammenhält!*

Liebe Konzertbesucherinnen

Liebe Konzertbesucher

Herzlich willkommen

Dieses Jahr feiert der Männerchor Widen sein 80-jähriges Jubiläum.

Wir freuen uns sehr, Ihnen heute Abend einen bunten Mix aus neuen und altbekannten Liedern zu präsentieren. Nicht zuletzt verdanken wir die abwechslungsreiche und unterhaltsame Gestaltung des Programms unserer Dirigentin, Liuba Chuchrova. Mit ihrer begeisternden, motivierenden und fordernden Art holt sie während der wöchentlichen Proben alles aus uns Sängern heraus. Und wir dürfen nun überrascht feststellen, dass der grosse Einsatz jedes Einzelnen von uns Früchte trägt und wir uns alle mächtig auf den Beginn des Konzerts freuen. Gerne hoffen wir, dass auch Sie sich von unserer Begeisterung anstecken lassen, und wünschen Ihnen einen vergnügten und stimmigen Abend mit dem Männerchor Widen.

Werner Hanselmann, Präsident

Musikalische Leitung

Liuba Chuchrova

Unser Chor steht seit 2015 unter der Leitung von Frau Liuba Chuchrova. Wir Sänger sind sehr begeistert von der professionellen und zielbewussten Führung. Sie hat in dieser Zeit hart mit uns gearbeitet und uns musikalisch weit gebracht.



Liuba Chuchrova wurde in Vilnius (Litauen) geboren und machte dort ihre musikalische und gesangliche Ausbildung an der Litauischen Musik- und Theaterakademie als Chorleiterin und als Opern- und Konzertsängerin, welche sie jeweils mit Abschlussdiplom mit Auszeichnung abschloss.

Während ihrer Weiterbildung an der Guildhall School of Music and Drama in London perfektionierte sie sich als Solistin und sang später auf den europäischen Konzert- und Opernbühnen.

Im Jahre 2001 engagierte sie sich beim Opernhaus Zürich. Seither wirkt sie als Solistin und ist als Gesangspädagogin in der Fachwelt sehr geschätzt. Sie unterrichtet klassischen Gesang an der Musikschule Konservatorium Zürich. Mit ihrer Chorleitungs-Kompetenz übernahm sie die Direktion mehrerer Chöre.



Musikalische Begleitung

Yauheni Spiridonov ist ein in Belarus geborener Musiker, der sowohl als Pianist und Organist als auch als Pädagoge und Dirigent tätig ist. Er hat mehrere nationale Klavierwettbewerbe in Belarus gewonnen und an Musikschulen und Konservatorien in Minsk, Zürich und Luzern studiert.



Yauheni schloss seinen Master of Arts in Musik (Performance) von 2013 bis 2017 an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) ab, wo er bei Eckart Heiligers studierte. Er hat auch Orgel bei A. Jost und Jazzimprovisation bei A. Desponds studiert.

Von 2018 bis 2021 absolvierte er seinen Master of Pedagogy an der Hochschule Luzern unter der Leitung von Yvonne Lang und Marc Hunziker. Ausserdem schloss er 2021 ein CAS in Orchesterleitung bei Clemens Heil an der HSLU ab.

Seit 2021 studiert er ein Diploma of Advanced Studies in Kirchenmusik und Orgel an der ZHdK unter der Leitung von E. Jannibelli. Yauheni arbeitete als Klavierbegleiter, Musiklehrer und Kirchenorganist in der Schweiz. Er hat Solo-Recitals und Kammermusikkonzerte in mehreren Ländern, darunter Belarus, Ukraine, Polen, Deutschland und der Schweiz gegeben und hat auch Orchester und Chöre dirigiert.

Herzliche Gratulation, Männerchor Widen, Du prächtig spontaner Achtziger!

Der Männerchor Widen hat eine stolze erlebnisreiche ja lustige Geschichte. Sie begann im Jahre 1945. In der kleinen Gemeinde fanden 18 sangesfreudige junge Männer – die meisten ledig, aber mit guten Stimmen – zusammen und gründeten ihren Männerchor. Freudig nahmen sie teil an Sängerfesten in der Region und sangen oft auch nur zum reinen Vergnügen für sich und die Dorfbewohner. Sie meinten es ernst. Es gab anfänglich ein Eintrittsgeld von 3.50 Franken, das anzuschaffende Liederbuch kostete 3.70 Franken, der Monatsbeitrag war 50 Rappen (jeweils an der Probe bar zu bezahlen), und für unentschuldigtes Fernbleiben an einer Probe wurden 30 Rappen vom individuellen Reiseguthaben abgebucht.

Der Männerchor war über Jahrzehnte ein Meilenstein in der Dorfgeschichte. Sie sangen zu allem im Dorfleben: Hochzeitsjubiläen, Beerdigungen, Pfarreianlässe, Klassenzusammenkünfte, Abendunterhaltungen – und einfach zu jeder sich bietenden Gelegenheit. Sie erfanden die legendären Wiesen- und Oktoberfeste, organisierten Maskenbälle und führten Preisjassen durch. Schon an der 1. Augustfeier 1948, kurz nach seiner Gründung, hat der Männerchor Widen das Bühnenspiel «Schweizer Fahne» aufgeführt.



Im Auf und Ab der Jahre reihte sich gesangliches und kameradschaftliches Neben- und Miteinander abwechslungsreich ins Vereinsleben. Qualität und Anzahl Sänger waren immer Spielball der jeweiligen Zeit. Doch es gelang ihnen, aus kritischen Situationen heraus dem Verein neue Impulse zu verleihen und erfolgreich durchzustarten. So sangen sie sich freudig durch die Jahrzehnte. Willkürlich zufällig sei ein Eintrag im Geschichtenbuch herausgegriffen: Konzert mit der örtlichen Musikgesellschaft in der Turnhalle Eggenwil 1959, Eintritt zwei Franken, Tanzbändel 50 Rappen.

Sie nahmen an unzähligen überbordend festlichen Sängertagen und Gesangsfesten mit Ehrendamen, Böllerschüssen, kühler Ehrenwein in tönernen Bechern, Umzügen und Festbetrieb teil. Und wenn sie nach oft geglückten Auftritten und entsprechend aufmunterndem Expertenbericht dann erfreut, frohlockend und lustig, bekränzt mit Laub und Lorbeer und «Öl am Hut», nachhause kamen, gabs im Dorf sicher noch einen prächtigen Umtrunk. Ihre Frauen übten verständige Nachsicht.

Widen war aber auch regelmässig Gastgeber und Festort für schöne Gesangsfeste und Sängertage, auch für die Chorgemeinschaft Hasenberg. 1988 fand ein kantonales Gesangsfest in Widen statt. Und Ende April 1995 wurde das Jubiläum «50 Jahre Männerchor Widen» grossartig gefeiert. Damals erreichte der Männerchor Widen – unter der Leitung von Fritz Fehr – die Höchstzahl von 50 Sängerkameraden. Intern festgehalten und unvergessen sind die legendären Männerchorreisen durch die Schweiz, oft zweitägig, Familienabende, gutbesuchte Konzerte in Widen selber, Grillplausch und Mai- oder Herbstwanderung. Oder Auftritte im Alterszentrum, wie heute. Geschichte schrieben die Eskapaden der Männersänger an der Dorffasnacht. Und aus den Dreiaktorn im Anschluss an die Gesangsabende entstand die noch heute erfolgreiche Theatergruppe.

«Singen ist Melodie und Wort, die Stimme ist Instrument, das Wort aus besinnlichen oder freudigen Gedanken», hielt der aktuelle Präsident, Werner Hanselmann, anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums fest. Ja, Gesang erzeugt eine ganz besondere Atmosphäre, ist Austausch und Zwiegespräch von Zuhörer und Sänger, Glücksgefühle pur. Als erfahrene Weisheit gilt auch, dass ein Chor nur erfolgreich funktionieren kann, wenn das Zusammenspiel und die Chemie mit der Direktion stimmen. Da sind wir verwöhnt. Liuba Chuchrova, die Zwölf in der Vereinsgeschichte, begeistert, fordert uns heraus, verblüfft mit ihrer Gestik, neckt und liebt uns, treibt uns an Grenzen. Wir dürfen feinstes Pianissimo bis unerreichtes Fiasko. Derzeit sind wir noch 22 Sänger, gut verteilt in den vier Registern. Mit abwechslungsreichem gluchsigem Repertoire durch alle Stilrichtungen und viele Sprachen. Gesang ist gesund.

Hans Rechsteiner



....beim Trompeter
von Säckingen!

Singen verbindet
und macht froh!



Informationen zu unseren Liedern

Frag' nur den Wind

Das Lied wurde von Wilhelm Heinrichs, geb.1914, als 4-stimmige Partitur für Männerchor arrangiert.

Amigos para siempre

Der Song war die offizielle Hymne der Olympischen Spiele 1992 in Barcelona, gesungen von Sarah Brightman und José Carreras. Alle grossen Opernstars haben den Song interpretiert und tun es immer noch

Der Komponist Andrew Lloyd Webber wurde 1948 in London geboren, als Sohn des Komponisten William Lloyd Webber.

Der englische Originaltext stammt von Don Black (Donald Blackstone), geboren 1938 in London.

Die Rose

Original-Text und Musik Amanda Mc Broom. Sie wurde 1947 in Woodland Hills, Kalifornien geboren. Sie ist eine bekannte US-Schauspieler, Sängerin und Songschreiberin. Ihre bekannteste und erfolgreichste Komposition ist die mit dem Golden Globe Award ausgezeichnete Ballade, The Rose, die 1980 durch Bette Midler weltweit bekannt wurde.

O bella Ciao

Das Lied wurde nach einer alten italienischen Melodie arrangiert und getextet. Text und Arrangement von Peter Brettner, über den wir wenig in Erfahrung bringen konnten. Er hat auch den Song «Rock my soul» arrangiert, den der Männerchor Widen in seinem Repertoire hat.

Maske in Blau

Die Musik stammt von Fred Raymond und die Texte von Günther Schwenn. Maske in Blau ist eine Grosse Operette in zwei Teilen (sechs Bildern). Das Werk erlebte seine Uraufführung am 27. September 1937 am Metropol-Theater in Berlin. Aus diesem Werk stammt auch das Potpourri mit «In dir hab' ich mein Glück gefunden», «Frühling in San Remo» und «Schau einer schönen Frau», das Teil unseres Programms ist.

Fred Raymond, österreichischer Komponist, wurde am 20.04.1900 in Wien (damals Oesterreich-Ungarn) als Friedrich Raimund Vesely geboren.

Melodien zum Verlieben

Was eine Frau im Frühling träumt

Aus dem Zyklus «Melodien zum Verlieben» stammt das Lied «Was eine Frau im Frühling träumt», das Teil unseres Programms ist.

Die Musik stammt von Walter Kollo. Er wurde 1878 in Neidenburg/Ostpreussen geboren.

Texte dieses Zyklus verfasste Willi Kolo, der Sohn des Komponisten. Er kam 1904 in Königsberg zur Welt. Er begann seine Laufbahn in jungen Jahren als enger Mitarbeiter seines Vaters. So verfasste er schon als Zwölfjähriger Texte für dessen Operetten.

Junger Mann im Frühling

Musik Will Meisel, geboren 1897 in Rixdorf bei Berlin. Er war deutscher Tänzer, Komponist und Verlagsgründer.

Text Bruno Balz. Sein vollständiger Name: Gustav Hermann Bruno Balz. Geboren wurde er 1902 in Berlin. Er war ein erfolgreicher deutscher Text- und Schlagerdichter, der insbesondere Texte für zahlreiche bekannte Hits des deutschen Films schrieb.

Čekolína

Mährischer Tanz

Musik und Text von Wilhelm Heinrichs

Jubiläumskonzert-Programm

Frag' nur den Wind *Musik und Text von Wilhelm Heinrichs*

Amigos para siempre *Andrew Lloyd Webber / Pasquale Thibaut*

Die Rose *Amanda Mc Broom / Wolfgang Tropsch
Michael Kunze*

O bella Ciao *Text und Chorsatz von Peter Brenner*

Orgel- und Klaviervortrag von Eugen Spiridonov

Grosses Potpourri aus der Operette «Maske in Blau»
Fred Raymond / Willy Parten

Zwei Melodien zum Verlieben von Goldenen Evergreens
Walter Kollo / Willi Kollo / Will Meisel / Bruno Balz

Čekolína *Musik und Text von Wilhelm Heinrichs*

Über 25 Jahre im Männerchor Widen

Seit gut 25 Jahren mache ich im Männerchor Widen mit. Neben vielen fröhlichen Stunden im Kreis der Sänger gab es auch einige unvergessliche Erlebnisse. Da war beispielsweise unser Auftritt in der Klosterkirche von Einsiedeln. Es war für mich beeindruckend und berührend in diesen heiligen Hallen vor grossem Publikum singen zu dürfen. Oder der Auftritt in der St. Jakob-Kirche in Zürich, wo wir gemeinsam mit unseren Partnerinnen den berühmten Chor der Gefangenen aus Nabucco vortrugen. Neben diesen Highlights gab es mehrtägige Reisen, Maibummel, Grillabende und vieles mehr, an das ich mich gern erinnere. Wie man sieht, ist es weniger die Kunst als viel mehr die Kameradschaft, die mich mit dem Männerchor verbindet.

Christian Hugentobler

*Freude ist das Einzige, das sich verdoppelt,
wenn man sie teilt!*

Liebe Konzertbesucherinnen

Liebe Konzertbesucher

Ihr Applaus am heutigen Abend motiviert uns und stärkt unsere Freude am Gesang. Doch ohne Inserenten und Sponsoren wäre unser Konzert gar nicht realisierbar. Wir möchten daher die Gelegenheit nutzen, allen Inserenten und Sponsoren für die Wertschätzung und grosszügige finanzielle Unterstützung aufrichtig zu danken.

Ein herzliches Dankeschön auch an

Restaurant/Hotel/Bar Stalden, 8965 Berikon

